

Hagel als Mortalitätsursache von Vögeln im Trauntal (Oberösterreich)

Alexander Schuster

Schuster, A. (2004): Hail as a mortality factor for birds in the Traun Valley (Upper Austria). *Egretta* 47: 155-156.

Keywords: Birds, hail, mortality, Upper Austria.

Am 27. 5. 2000 querte eine Schlechtwetterfront in West-Ost Richtung das oberösterreichische Alpenvorland, wobei auch mehrere 100 m bis wenige Kilometer breite Hagelstreifen auftraten, in denen zumindest lokal Hagelkörner in Eigröße fielen und u.a. zahlreiche Autos demolierten (M. Wöss, mündliche Mitt.). Einer dieser Streifen querte offenbar einen Kiesgrubenkomplex im unteren Trauntal zwischen Linz und Wels im Grenzbereich der Gemeinden Hörsching und Marchtrenk, den ich am darauf folgenden Tag besuchte. Zahlreiche abgerissene Weidenzweige und Weidenblätter bedeckten offene Schotterflächen in Entfernungen von über 100 m von den nächsten Bäumen und Sträuchern. Halbverdeckt im Uferbereich von Grundwasserteichen und in der Vegetation rekultivierter Teile der Kiesgrube fanden sich ein toter Schnatterentenerpel (*Anas strepera*), zwei tote, zwei bis drei Wochen alte Schnatterentenvogel, ein toter Reiherentenerpel (*Aythya fuligula*), zwei tote adulte Stare (*Sturnus vulgaris*) und ein Blässhuhn (*Fulica atra*) mit einem verletzten Bein. Allen toten oder verletzten Vögeln war gemeinsam, dass sie keine blutenden Wunden oder Bisspuren aufwiesen. Auch Hinweise auf Krankheiten, die dieses plötzliche, gleichzeitige Verenden aquatisch und terrestrisch lebender Vogelarten erklären könnten, fehlen und konnten auch in den nächsten Wochen nicht festgestellt werden. Eine der beiden jungen Schnatterenten wurde offensichtlich von einem schweren Gegenstand am Kopf getroffen, beide Augen waren aus den Augenhöhlen getreten. Mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit rührten die Verletzungen von großen Hagelkörnern her, der Tod der relativ großen Entenerpel dürfte durch Treffer am Kopf verursacht worden sein. Die toten Vögel wurden auf einer Fläche von etwa 1 ha gefunden. Ohne Zweifel müssen sich auf den vom Hagel getroffenen Flächen weitere tote oder verletzte Vögel befunden haben. Anwesende lebende Enten, darunter ein Kolbenentenweibchen, wirkten erschöpft und ruhten auf den Wasserflächen oder Inseln der Kiesgrubenteiche. Zumindest ein juveniles Blaukehlchen hat den vortägigen Hagel in der Vegetation überstanden, da ein warnendes, futtertragendes Weibchen beobachtet werden konnte. Das betroffene Gebiet weist keine Gehölzbestände auf, die einen ausreichenden Windschutz gegen Westen, der Hauptwindrichtung, bieten würden. Auch in den folgenden Jahren traten hier mehrfach Unwetter mit hohen Windgeschwindigkeiten auf, beispielsweise im Juni 2002, wo ein Sturm vor einer Gewitterfront innerhalb von wenigen Minuten meterhohe Wellen aufwirbelte. Jungführende Entenweibchen, darunter eines der beiden hier bisher erfolgreich brütenden Löffelentenweibchen, konnten ihre Jungen gerade noch rechtzeitig in die Gewässeruferbereiche in Sicherheit

bringen. Lokal problematisch ist in diesem großflächigen Kiesabbaugebiet daher die Schaffung sehr großer, offener Wasserflächen. Hinweise auf Mortalität von Vögeln durch Hagel konnten weder in der Literatur noch bei einer Internetrecherche gefunden werden. Newton (Population Limitation in Birds, San Diego 1998) berichtet aber über erhebliche Auswirkungen episodischer Wetterereignisse, besonders von Wirbelstürmen in den USA auf regionale Vogelbestände. Die Auswirkung von Stürmen auf Vogelpopulationen ist nur ungenügend bekannt; systematische Untersuchungen sind vor allem aufgrund ihrer Unvorhersehbarkeit methodisch aufwändig und kurzfristig schwer planbar. Die genannten Beobachtungen weisen darauf hin, dass Extremwetterereignisse auf regionaler Ebene in Mitteleuropa negative Einflüsse auf gefährdete Vogelarten ausüben können. Bei einer Häufung dieser Ereignisse, etwa als Folge der überregionalen Klimaerwärmung, würde diesem Aspekt als Mortalitätsfaktor für Vogelpopulationen eine größere Bedeutung zukommen.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Alexander Schuster
Amt der ö. Landesregierung
Naturschutzabteilung
Bahnhofplatz 1
A-4020 Linz
email: alexander.schuster@ooe.gv.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Egretta](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [47_2](#)

Autor(en)/Author(s): Schuster Alexander

Artikel/Article: [Hagel als Mortalitätsursache von Vögeln im Trauntal \(Oberösterreich\). 155-156](#)